

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1945)

Heft: 5

Artikel: Kunst- und Kulturstätten der Schweiz : an der Schweizer Mustermesse

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

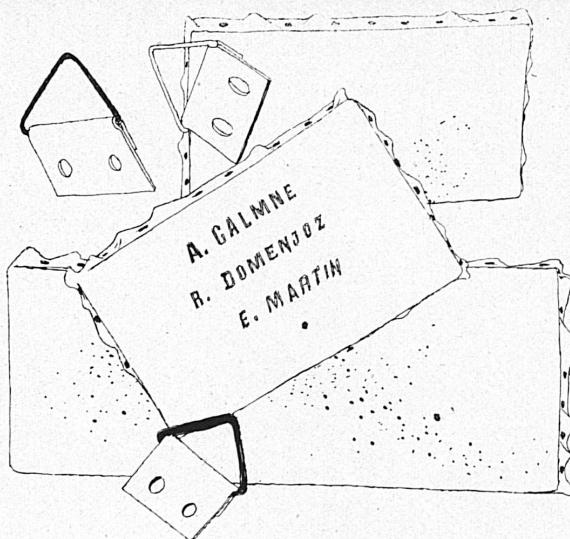
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem unvergessenen « Totentanz 1943 » der Basler Choreographin Mariette von Meyenburg hat eine fortzuführende Tradition jährlicher Münsterplatz-Spiele ihren Anfang genommen. Veranstaltet vom « Quodlibet » ist, wiederum vor den Rollenhöfen auf dem unvergleichlichen Basler Münsterplatz, für Dienstag, den 12. Juni, die Uraufführung eines « Friedensspiels » des bekannten Basler Dichters Hermann Schneider vorgesehen. Wer den Zauber dieser neu aufgelebten Münsterplatz-Spiele im Freien erlebt hat, wird nicht fernbleiben können!

Das Basler Kammerballett stellt sich am 18. Juni im Basler Stadttheater vor. Zur Aufführung gelangen neu das Ballett « Dumbarton Oaks » zu Musik von Igor Strawinsky; ferner in Wiederholung die unlängst mit schönem Erfolg uraufgeführten Ballette « Daphne » zu Musik von Peter Mieg, « Traum » (Tschaikowsky) und « Jeux » (Debussy) nach der Choreographie Mariette von Meyenburgs. Fritz Stebler, Walter Kleiber, Jacqueline Farelli und Lily Roggensinger sowie weitere Kräfte des Basler Kammerballetts wirken mit.

Als letzte Veranstaltung der « Basler Kunst- und Musikwochen » folgt am 19. Juni in Basels ältestem Gotteshaus, in der Martinskirche, die vom Komponisten selbst einstudierte und geleitete und durch den Basler Bach-Chor dargebotene Uraufführung des « Vater Unser » von Walter Müller von Kull, zum Oratoriumstext von Dr. Ernst von Schenk, für gemischten Chor, Kinderchor, Soli, Orgel und Orchester.



Zeichnungen von Rudolf Barth.

Mag sich auch das eine oder andere Datum noch um ein wenig verschieben, so zeichnet sich hier doch ein Generalprogramm von überraschender Vielfalt und gewaltiger künstlerischer Spannweite ab, das Basel sicherlich wieder gemeinsam mit zahlreichen seiner Freunde, mit Kunstfreunden aus der ganzen Schweiz genießen wird. —st.

Kunst- und Kulturstätten der Schweiz

AN DER SCHWEIZER MUSTERMESSE

Der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung stand dieses Jahr an der Mustermesse in Basel wieder die eine Hälfte der günstig gelegenen Säulenhalle zur Einrichtung ihres Standes zur Verfügung. Sie widmete ihn den Baudenkämlern unseres Landes, den Kunstwerken der Architektur und der Bauplastik, und führte dem Besucher in unterhaltsamer, auflockerter Weise an Hand von rund 150 Großaufnahmen die schönsten — bekannte und weniger bekannte — unserer baulichen Sehenswürdigkeiten vor Augen. Den Blickfang des Pavillons bildete ein von Graphiker Ernst Keller geschaffenes Diorama, welches die Stadt Basel darstellte und auf Kunstreisen in früheren Zeiten hinwies. Darum herum gruppierten sich, zum Teil nach Regionen gegliedert, zum Teil thematisch zusammengefaßt, die Bilder, bei deren Auswahl sowohl der in der jeweiligen Gegend vorherrschenden Stilart Rechnung getragen worden, als man dafür besorgt gewesen war, einzelne Bauelemente der Landschaft wie der einzelnen Städte (Bauern- und Bürgerhäuser, Burgen und Schlösser, Brunnen) anschaulich wiederzugeben. So ergab sich ein Ganzes, das zusammen mit der gegenüberliegenden Bücherschau eine besinnliche Stätte des Geistes und der Kultur bildete und beim Publikum die ihm gebührende Beachtung fand. S.

Phot.: Arbeitsgemeinschaft der Basler Photographen.

Die Ausstellung der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in der Säulenhalle. Die Stühle sind mit Großphotographien unserer bekanntesten Brunnen, unserer Burgen und Schlösser verkleidet. Davor findet der Besucher eine vergleichende Darstellung der schweizerischen Bürger- und Bauernhäuser, und im Hintergrund locken die prächtigen Aufnahmen der schönsten Baudenkämler unserer verschiedenen Regionen.

L'exposition de l'Office Central Suisse du Tourisme dans la colonnade. Les colonnes sont revêtues de photographies grand format représentant nos plus belles fontaines et nos châteaux. A l'intérieur de la colonnade, une série de vues confronte la maison paysanne et la demeure bourgeoise et, à l'arrière-plan, nos différentes régions sont représentées par des photographies de leurs plus beaux monuments artistiques.

